



Sozialberatung
im Café
LebensWERT
am Marktplatz

HAIGER (red) – Seit einigen Wochen besteht jetzt auch in Haiger die Möglichkeit, kostenlose Sozialberatung durch den St. Elisabeth-Verein wahrzunehmen. Sozialberatung bedeutet, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten. Hilfe gibt es beispielsweise, wenn das monatliche Einkommen nicht ausreicht, der Betroffene aber nicht weiß, ob er noch einen Anspruch auf mögliche Sozialleistungen hat. Hierbei bietet die Sozialberatung Unterstützung und hilft beim Stellen möglicher Anträge.

Auch wenn es Probleme mit dem Vermieter, Arbeitgeber oder Partner gibt, wird im Beratungsgespräch an Lösungswegen gearbeitet. Die Experten vermitteln gegebenenfalls an weitere Fachstellen und Hilfeeinrichtungen. Die Beratung findet vertraulich, unverbindlich und kostenlos statt.

Die Beratung findet an jedem zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 13.30 bis 14.30 Uhr im „Café LebensWERT“ am Marktplatz statt. Menschen in schwierigen Lebenslagen sind herzlich willkommen.

„Blues & mehr“ in der Kapelle

Michael „Öli“ Müller und Peter Schneider gestalten zwei Konzerte in Langenaubach

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – Blues & mehr“ lautet das Motto im März in der Langenaubacher Kulturkapelle. Dort gestalten Michael „Öli“ Müller und Peter Schneider, die seit Jahren eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Stadt sind, am 22. und 23. März (Freitag und Samstag, 20 Uhr) zwei Konzerte.

In der Kulturkapelle steht dann der „handgemachte“ Blues im Mittelpunkt. Besucher dürfen sich auf Abende mit ausgewählten Songs bekannter Musikergößen freuen; garniert durch launige Moderationen der beiden Vollblutmusiker, die sich seit vielen Jahren kennen. In den vergangenen Jahren haben sie zahlreiche Konzerte mit der „Öli-Müller“-Bluesband gespielt, unter anderem bei „Sozius rockt“ in der Haigerer Stadthalle oder beim „Wuffstock“.

Gespielt wird auch diesmal „unplugged“, und natürlich kommt auch der Gesang nicht zu kurz. Im Vergleich zu den Konzerten in der Kapelle oder auch am Haigerer Marktplatz im vergangenen Jahr haben „Öli“ und Peter Schneider ihr Pro-



„Öli“ Müller (l.) und Peter Schneider spielen in der Kulturkapelle. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gramm erweitert und umgebaut - die Kommentare nach dem ersten Konzert des Jahres in Ewersbach waren überaus positiv.

„Öli“ Müller ist im Land an der Dill als Blues-Pionier bekannt. Peter Schneider hat Jazz-Gitarre an der Musikhochschule in Köln studiert, ist als Studiopusiker tätig und gehört zur Jördis-Tielsch-Band.

Vor drei Jahren haben „Öli“ und Peter Schneider gemeinsam eine CD mit ihren Lieblingstiteln

aufgenommen - einige Exemplare der Scheibe können sicher in der Kapelle käuflich erworben werden.

Tickets für die Kulturkapelle kosten im Vorverkauf 12 und an der Abendkasse 15 Euro - allerdings werden erfahrungsgemäß bei vielen Konzerten die Karten bereits im Vorverkauf abgesetzt.

Nach den Lokalmatadoren „Öli“ Müller und Peter Schneider kommen in diesem Jahr mehrere international agierende Künst-

ler nach „LA“: „Hussy Hicks“ aus Australien (19. September), der Schotte Simon Kempston (11. Oktober) und das Duo Walther und Trezz (gemeinsam mit dem schwedischen „Väsen-Duo“, 1. November).

Vorverkauf für alle Programmunkte: Touristinfo im Stadthaus am Marktplatz oder Kulturamt der Stadt Haiger, Stadthaus, Sandra Klus, Tel. 02773/811-150; Mail: kulturamt@haiger.de.

Vortrag in Haigerseelbach:
„Leg doch mal das Handy weg!“

HAIGER-SEELBACH (red) – Am Sonntag (4. Februar, 15 Uhr) hält Dr. Andrea Schwalb einen Vortrag (nicht nur) für Eltern, der unter dem Motto „Leg doch mal das Handy weg!“ steht. Er findet in der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde in Haigerseelbach statt. Der Eintritt ist frei. Eingeladen ist jeder. Dr. Andrea Schwalb ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Der Vortrag ist nicht nur für Eltern gedacht, sondern auch für Erzieherinnen und Erzieher und alle Mitarbeiter, die erfahren wollen, wie Kinder und Jugendliche einen ausgewogenen Umgang mit der digitalen Welt erlernen können und wie sie in der Entwicklung ihrer digitalen Fähigkeiten begleitet werden können.

Neue Touristinfo öffnet ihre Türen

Eintrittskarten und Informationen

HAIGER (öah/rst) – Am Donnerstag (1. Februar) wird die neue Touristinfo im Haigerer Stadthaus (ehemals Haus Ehe) am Marktplatz eröffnet. Im Erdgeschoss - direkt neben der Haigerer Stadtbücherei - können Haigerer Bürger sowie Gäste der Stadt umfangreiche Informationen über die Stadt und die Region erhalten und außerdem Eintrittskarten für Haigerer Veranstaltungen erwerben.

Zum Angebot gehören zum Beispiel Wander- und Radwanderkarten, Prospekte, aber auch kleinere Artikel mit dem bekannten und beliebten Haiger-Logo (Lachendes „H“) wie Taschenschirme, Tassen oder Postkarten. Hinzu kommen interessante Bücher wie „Als der Krieg nach

Haiger kam“ (Band I und II) oder die von der Stadt Haiger herausgegebenen „Haigerer Hefte“. Eintrittskarten gibt es für die Konzerte in der Langenaubacher Kulturkapelle, der Stadtkirche Haiger, der Johann-Textor-Schule und das umfangreiche Konzert- und Theaterprogramm des HaiWi-Kulturangebots in Haiger und Wilnsdorf.

Am Donnerstag der kommenden Woche ist die Touristinfo von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Anschließend gelten folgende **Öffnungszeiten:**

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12.30 Uhr sowie 13.30 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12.30 Uhr sowie 13.30 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr
Kontakt: Tel. 02773/811-480

Urlaub am Strand oder vor der Haustür

Die Evangelische Jugend an der Dill bietet 2024 einige Freizeiten für Kinder und Jugendliche an

HAIGER (hjb) – Ferien vor der Haustür, am Strand Sonne tanken oder in der Schmiede in Uckersdorf werkeln - all das bietet die Evangelische Jugend an der Dill im Freizeitprogramm 2024 an. Die Jugendreferentinnen Astrid Slenczka und Barbara Maage sowie der Jugendreferent Hartmut Heuser freuen sich mit ihren Freizeiteams wieder besondere Angebote und Freizeiten für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Die Nachfrage ist groß, wer mitfahren möchte, sollte sich bald anmelden. Alle Infos zu den einzelnen Freizeiten sind im Internet unter www.ejdill.de/freizeiten zu finden.

Einige ausgewählte Angebote: Vom 23. bis 28. März findet für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren die Kinderfreizeit in Westerbürg statt.

Kurz und gut: Urlaub vor der Haustür

Wen es eher an den Strand zieht, sollte sich für die Jugendfreizeit in Italien vom 5. bis 17. August anmelden: Die Freizeit ist für 14- bis 17-jährige Jugendliche gedacht und führt diesmal in die Toskana an die italienische Mittelmeerküste. „Wer sich schnell anmeldet, hat bis zum 31. Januar die Chance auf einen Frühbucherrabatt“, sagt Dekanatsjugendreferentin Astrid



Abenteuertage: Jugendliche ab 12 Jahren sind eingeladen, mit ihrem Rad die heimische Region vor der Haustüre zu erkunden und dabei an Badeseen und in Freibädern Halt zu machen.

Foto: Dekanat

Slenczka.

Im neuen Programm 2024 finden sich auch Freizeit-Angebote vor der Haustüre: Neben den Schmiedetagen für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren, die diesmal vom 29. Juli bis 1. August in der Schmiede in Uckersdorf stattfinden, gibt es natürlich wieder die „Abenteuertage“. Die beliebte Aktion findet vom 22. bis 26. Juli statt. Jugendliche ab 12 Jahren sind eingeladen, mit ihrem Rad die heimische Region

vor der Haustüre zu erkunden und dabei an Badeseen und in Freibädern Halt zu machen. Auch diesmal werden die Teilnehmenden gemeinsam in Gemeindehäusern übernachten, die an der Strecke liegen.

Aber auch außerhalb der Freizeitaktivitäten bietet die Evangelische Jugend im Dekanat an der Dill etliche Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Region an. Nähere Infos dazu gibt es auf [\[www.ejdill.de\]\(http://www.ejdill.de\) oder direkt bei der Evangelischen Jugend im Dekanat an der Dill \(Tel. 02772/58 34-282 oder \[jugend@ejdill.de\]\(mailto:jugend@ejdill.de\)\).](http://www.ej-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Jugendkirchentag in Biedenkopf

Das Team der Evangelischen Jugend bietet auch eine Fahrt zum Jugendkirchentag nach Biedenkopf an. Der „JKT“ findet vom 30. Mai bis 2. Juni statt unter dem Motto „Kopf frei -

Herz offen“. Vier Tage lang wird Biedenkopf zum Zentrum eines Jugendevents. Kletterpark auf dem Pfefferacker, Aqua-Party im Freibad, Gottesdienste an besonderen Orten, Abendprogramme am Schloss, Workshops und viele coole Aktionen erwarten die Jugendlichen.

Die Evangelische Jugend Biedenkopf-Gladenbach gestaltet einen der drei Themenparks - es lohnt sich, dort vorbeizuschauen! „Auf dieses Wochenende freue ich mich persönlich am meisten!“, sagt die Gemeindepädagogin Isabelle Schreiber. „Zu erleben, was dort los ist und wie lebendig Kirche sein kann, das ist toll“. Gerne können Tageskarten unter www.jugendkirchentag.de erworben werden. Die Evangelische Jugend bietet eine Fahrt für die vier Tage an.

Alle Infos zu den einzelnen Freizeiten sind im Internet unter www.ejdill.de/freizeiten zu finden.

Die Freizeiten im Überblick: Osterfreizeit für Kinder vom 23. bis 28. März, für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren in Westerbürg.

Abenteuertage vom 22. bis 26. Juli für Jugendliche ab 12.

Ferien in der Schmiede vom 29. Juli bis 1. August für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren.

Campingfreizeit in Le Marze (Italien) vom 5. bis 17. August für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren.



Linea Buhl und Lea Siebelist aus dem Haigerer Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit in der neuen Tourist-Info.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 28.1.: Gottesdienst:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Evang. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
FeG Haiger - Hickenweg
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, Beginn 10.30 Uhr; Info: www.lighthousehaiger.de
Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Sonntag: 16 Uhr, bibl. Vortrag;
Freitag: 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag;
Mittwoch: 19 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, Kirche in Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115. **Website:** ev-kirche-allendorf.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Gemeindehäuser.



Lego-Tage in Haiger: Gemeinsam eine Mini-Stadt bauen

HAIGER (red) – Das wird eine lustige Bastelei: Für Kinder der Klassen drei bis sechs bietet die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße) eine interessante Wochenendaktion an. Vom 9. bis zum 11. Februar (Freitag bis Sonntag) findet eine große Lego-Bauaktion im Gemeindehaus in der Schillerstraße statt. Aus Tausenden von bunten Lego-Steinen soll eine bunte Stadt mit Häusern, Flughafen, Hochhaus, Fahrzeu-

gen, Fußballstadion und vielem mehr entstehen. 50 junge Baumeister können mitmachen. Der Startschuss fällt am Freitag (9. Februar, 15 Uhr). Der Samstag steht dann ganz im Zeichen des Bauens und Gestaltens. Die festliche Einweihung der an den beiden Tagen entstandenen Stadt am 11. Februar ab 10.30 Uhr wird im Rahmen eines Familien-Gottesdienstes gefeiert. Dazu sind Eltern und Neugierige eingeladen. Sie können bestau-

nen, was die jungen „Nachwuchs-Bauerherren“ fertiggestellt haben. Während der Tage gibt es viel Abwechslung. Die Bauzeit wird abgerundet durch fetzige Lieder, Bibel-Stories und spannende Spiele. Da die Plätze auf 50 Baumeister begrenzt sind, ist eine Anmeldung unter www.efg-haiger.de/lego24 erforderlich. Der Teilnahmebeitrag beträgt fünf Euro. Weitere Info: www.efg-Haiger.de zu finden. **Foto: Seefeldt**

Sonntag, 28.1.: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Offdilln.

Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln.

Bibelstunden: 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18-19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 28.1.: 14 Uhr Ordinationsgottesdienst von Pfarrer in

Anabel Platalla mit anschließendem Empfang in Langenaubach.

Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschgruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschgruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr, bibl.

Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Di.:** 19 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Monat).

Mi.: 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. Do. im Monat); 17 Uhr Jungsch (7-13 Jahre).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.

Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM Sechshelden
So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungschsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Ge-

bettsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 27.1.: Haiger: 15 Uhr Beichte, 16 Uhr Gottesdienst in vietnamesischer Sprache
Sonntag, 28.1.: Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10 Uhr Rosenkranzgebet; 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Nachwuchschören; 17 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.

Dienstag, 30.1.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 31.1.:** Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe; **Freitag, 2.2.:** Oberscheid: 17 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 19.30 Uhr Pfarrsaal Helau.

Samstag, 3.2.: Haiger: 15.11 Uhr Kinderfasching. Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse. Ewersbach: 20.11 Uhr Karneval Ewersbach.

Sonntag, 4.2.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor; 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Messe. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/26376-0, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 - 14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 - 16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr,

Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Wes-tenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 25.4. und 12.11.

Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 6.2. und 27.8.

Fellerdilln: DGH: am 27.2. und am 26.9.

immer von 14 - 18 Uhr.

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 29.01. bis 03.02.2024				
	Bezirk	Datum	Datum	Datum
Haiger			30.01.	
Allendorf			30.01.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			30.01.	
Haigerseelbach				
Langenaubach			29.01.	
Niederroßbach	02.02.			
Oberroßbach	02.02.			
Offdilln				
Rodenbach	02.02.		29.01.	
Sechshelden				
Steinbach	02.02.			
Weidelbach	02.02.			

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Touristen interessieren sich für die idyllische Region im Grünen

„Hartelijk Welkom“: Der „Hessische Westerwald“ wirbt in Utrecht



Auch auf den neuen Radwegtunnel in Langenaubach (Balkan-Tunnel) weisen die Kolleginnen der Kommunen hin.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Auf der Messe zu Gast

Touristik-Information in Koblenz

KOBLENZ/HAIGER (öah/lea)

– Am 3. und 4. Februar (Samstag und Sonntag) findet die Touristikmesse in Koblenz statt. Die Städte Haiger, Herborn, Dillenburg und die Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein, Eschenburg, Dietzhölztal und Sinn präsentieren dort die Region als „Touristische Arbeitsgemeinschaft Nördliches Mittelhessen“.

Bereits zum wiederholten Mal zeigen dort die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Touristeninformationen die Sehens-

würdigkeiten, Wander- und Radfahrrouten der waldreichen Region. Eingebunden ist der Stand in den Gemeinschaftsstand der Westerwald Touristik. Zusammen wird die Vielfalt der Region „Westerwald“ gezeigt – von der Schauhöhle in Breitscheid bis zum Nationalen Automuseum „The Loh Collection“ (Ewersbach), von der Burg Greifenstein und dem Dillenburg Wilhelmsturm, der evangelischen Stadtkirche mit malerischen Fresken bis hin zur romantischen Altstadt in Herborn.

UTRECHT/HAIGER (öah/lea) – Die Region des Hessischen Westerwaldes ist mit ihren idyllischen Wander- und Radtouren und historischen Bauten ein attraktives Ziel für Touristen. Die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rendezvous der Wege“, entstanden aus der interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Haiger, Dillenburg und Herborn sowie der Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein, Sinn, Eschenburg und Dietzhölztal, sagte nun „Hartelijk Welkom“ und machte in Utrecht (Niederlande) Werbung für die Region und verbreitete Reiselust auf die Städte und Gemeinden im nördlichen Mittelhessen.

„Die Teilnahme an touristischen Messen wie der Vakantiebeurs in Utrecht mit einer Vielzahl an interessierten Gästen, Aktiv-Urlaubern und Sympathisanten der Oranier sind für unsere Region – dem Hessischen Westerwald und dem Zusammenschluss als „Rendezvous der Wege“ enorm wichtig. Unsere Ausflugsziele werden davon langfristig profitieren, die Region vorangebracht und der Tourismus gestärkt“, sagt Theresa Fetz-Helfert, stellvertretende Geschäftsführerin der Touristischen Arbeitsgemeinschaft.

Die „Vakantiebeurs Utrecht“ ist die größte Freizeit- und Tourismusmesse in den Niederlanden und lädt sowohl Reisefreunde als auch Experten aus der Tourismusbranche ein, sich über neue Ziele zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Um neue Besucherinnen und Besucher für die mittelhessische Region des Hessischen Westerwaldes zu gewinnen, nutzte auch die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rendezvous der Wege“ vom 10. bis zum 14. Januar die Möglichkeit, sich dem Messepublikum in den Niederlanden vorzustellen.

Das Programm der Messe startete mit einem „B2B“-Tag (Business-to-Business), an dem Aussteller, Reiseveranstalter und weitere Experten der Branche Gespräche führen konnten. Ab Donnerstag wurden auf der Vakantiebeurs die Türen für interessierte Privatpersonen geöffnet, die sich dort alle Informationen für ihre perfekte Reise zu-



Stephanie Becker (Dietzhölztal), Theresa Fetz-Helfert (Dillenburg) und Lea Siebelist (Haiger, von links) begrüßten die Messebesucher am Stand der Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Rendezvous der Wege“.

sammenstellen konnten.

Eine neue Broschüre bündelt Ausflugsziele und Wanderrouten

Die Region des Hessischen Westerwaldes besticht durch ihre besondere Lage: Hier treffen die vier Wege Rothaarsteig, Westerwaldsteig, Lahn-Dill-Bergland-Pfad und der Hugenotten- und Waldenserpfad zusammen. Aus diesem Grund wird auch vom „Rendezvous der Wege“ – dem Zusammentreffen der vier Wege – gesprochen. Die vier Routen stellen ein attraktives Ziel für Wanderfans dar, was durch das große Interesse an dem Informationsstand in Utrecht bestätigt wurde.

Für eine ideale Planung der Reise wurde vor Kurzem auch die neue Broschüre „Wo der Westerwald die Dill berührt“ veröffentlicht, die den Besuchern die schönsten Wanderrouten und Ausflugsziele der Region zeigt. Der Wilhelmsturm



Das Interesse an der Wander- und Radfahrregion und den Sehenswürdigkeiten im nördlichen Lahn-Dill-Kreis war groß.

Foto: Jörg Michael Simmer/Stadt Herborn

und die Kasematten in Dillenburg, die romantische Altstadt in Herborn, die evangelische Stadtkirche in Haiger, das Nationale Automuseum „The Loh Collection“ in Ewersbach oder die Schauhöhle Breitscheid - Sehenswürdigkeiten wie diese bildet die neue Karte übersichtlich und mit ausführlicher Legende ab. Die neue Broschüre liegt in den Touristinformationen und Rathäusern der zur Touristischen Arbeitsgemeinschaft gehörenden Kommunen zur kostenlosen Mitnahme aus. Alternativ kann sie über den nebenstehenden QR-Code heruntergeladen werden.

Während der Messetage konnten sich die Städte und Gemein-

den der Touristischen Arbeitsgemeinschaft „Rendezvous der Wege“ über einen großen Besucherandrang am Informationsstand freuen. Viele interessierten sich fürs Wandern und Fahrradfahren, sodass die Kolleginnen und Kollegen über die Fern- und Rundwanderwege, Sehenswürdigkeiten, relevante Campingplätze und Hotels der Gegend informieren konnten.

Geschichte von Wilhelm I. verbindet Dillenburg und die Niederlande

Passend dazu gab es einen Leitfaden in Niederländisch, der erste Ideen zur Gestaltung der Tage in der Region empfiehlt.

Vielen Besucherinnen und Besuchern waren das Land an der Dill und der Lahn und vor allem der Wilhelmsturm schon bekannt. Das liegt an der Verbindung zwischen der Oranienstadt Dillenburg und den Niederlanden. Prinz Wilhelm I. aus dem niederländischen Fürsten- und Königshaus Oranien-Nassau wurde im 16. Jahrhundert im Schloss Dillenburg geboren.

Aus diesem Grund ist Dillenburg auch Teil der 2400 Kilometer langen Oranier-Route durch die Niederlande und zwölf deutsche Bundesländer. Sie führt entlang der Spuren der Oranier durch zahlreiche Städte und Regionen und ist für viele Touristen eine Reise wert.

Integrationspreis wird ausgeschrieben

Bis zu 1500 Euro für Initiativen

WETZLAR (ldk) – Viele gelebte Menschen haben im vergangenen Jahr wieder den Lahn-Dill-Kreis erreicht. Doch wie kann deren Integration in unsere Gemeinschaft gelingen? Viele Ehrenamtler schaffen es mit ihren Ideen sowie kleinen und großen Projekten und Initiativen im Lahn-Dill-Kreis, Bewohner des Lahn-Dill-Kreises zusammenzubringen – egal, wo sie herkommen, welche Sprache sie sprechen und welcher kulturelle Hintergrund sie prägt. Der WIR-Beirat zeichnet deshalb auch in diesem Jahr engagierte Projekte und Initiativen mit dem Integrationspreis aus.

1500 Euro Preisgeld sollen die weitere Arbeit des oder der Preisträger unterstützen. „Der

Preis würdigt innovative Ideen und ehrenamtliches Engagement, die – besonders auch in der gegenwärtigen Situation – zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden können“, sagte Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand.

Bis zum 31. Mai können Interessierte – ob Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine – ihre Vorschläge und/oder Bewerbungen per Post oder E-Mail einreichen. Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury aus Mitgliedern des Beirates.

Kontakt und Bewerbung: WIR-Beirat des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Soziales und Integration, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de.

Den Bürgermeister sprechen

HAIGER (öah) – Am Montag (5. Februar) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine Anmeldung im Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.



Hervorragende Platzierungen

HAIGER-ALLENLORF (ghe) – Über sehr gute Platzierungen durfte sich im vergangenen Jahr der Allendorfer Slalomfahrer Hardy Hahn (Steckemann Racing) freuen. Beim Main-Kinzig-Pokal holte er sich den zweiten Platz und verwies den Mitfavoriten Martin Wied auf Rang drei. Beim AMC Burbach wurde Hahn „nur“ Fünfter von 12 Fahrern, da er aus zeitlichen Gründen nicht bei allen Rennen starten konnte. In der DMV-Westfalen-Meisterschaft holte er „Silber“. Der Pokal wurde am Jahresende überreicht vom Sportleiter der Landesgruppe Westfalen, Roy Steit. Die Vorbereitungen für die Saison 2024 laufen bereits. Hahn wird unterstützt vom Autohaus Haiger und Peter Stöcklein sowie der Firma Protrack.

Foto: Hees

Bruno Weigl verabschiedet

Der Offdillner war 20 Jahre im Ortsgericht

HAIGER-OFFDILLN (öah/rst) – „Die Gesellschaft ist auf Menschen wie Sie angewiesen. Wir danken Ihnen sehr für Ihr großes und langjähriges Engagement“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei der Verabschiedung von Bruno Weigl aus dem Ortsgericht Offdilln/Dillbrecht.

Bruno Weigl war 2003 als Ortsgerichtsvorsteher in Offdilln eingestiegen und hatte das Amt 20 Jahre lang ausgeübt. „Es hat mir wirklich Spaß gemacht, wir haben eine ganz tolle Truppe im Ortsgericht, aber jetzt muss ich aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten“, sagte der gelernte Elektriker, der seine Entlassungsurkunde als Ehrenbeamter bereits vom Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün erhalten hat. Im Ortsgericht rückt Dirk Jung aus Offdilln als Schöffe nach (wir berichteten).

Bürgermeister Mario Schramm bescheinigte Weigl „tolle Arbeit



Nach 20 Jahren im Ortsgericht sagt Bruno Weigl (links, daneben Bürgermeister Schramm) „Adieu“.

Foto: Ralf Triesch/Stadft Haiger

in 20 Jahren“ und überreichte einen Präsentkorb als Dankeschön. Bruno Weigl, der im vergangenen Jahr seinen 74. Geburtstag gefeiert hatte, erinnerte daran, dass sein Vorgänger Karl Kretzer ihn in seiner Anfangszeit

hervorragend unterstützt habe. „Das war ein guter Start.“

Weigl ist noch im Haubergsvorstand in Offdilln aktiv und war gemeinsam mit seiner Frau Margot viele Jahre Mitgestalter des Offdillner Heimatvereins.

Großes Interesse am „Rücken“

DILLENBURG (ldk) – Chronische Wirbelsäulenschmerzen standen im Mittelpunkt der Patientenveranstaltung „Ich hab' Rücken“ an den Dill-Kliniken in Dillenburg. Vor 40 Zuhörern referierten die Experten des Zentrums für Unfallchirurgie und Orthopädie über Behandlungsmöglichkeiten bei Rückenschmerzen. Susanne Markgraf (Klinik Falkeneck) gab einen Überblick über die Verbreitung, Ursachen und Folgen von chronischen Rückenschmerzen sowie die Möglichkeiten der konservativen Behandlung. Um die operativen Versorgungsmöglichkeiten von Wirbelkörperverletzungen ging es im Vortrag von Christian Braune, Leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Assistenzarzt Roman Garder referierte begleitend über verschiedene Implantate, die bei den operativen Eingriffen zum Einsatz kommen.

Pflegedienst
schwededes

Neu: Ab sofort für
Haiger und Ortsteile

Pflegedienst Schwedes GmbH
Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: +49 2774 51522 – info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de



Danksagung für eine jahrelange treue Mitgliedschaft im Feuerwehrverein. Der einstige Stadtbrandinspektor Dieter Peter (3.v.r.) ist seit 55 Jahren Mitglied der „Florianer“.



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (links), Bürgermeister Schramm (2.v.r.) und Haigers Wehrführung sprachen zahlreiche Beförderungen aus. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Der Kreta-Ausflug bleibt ein Höhepunkt des Jahres 2023

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Haiger blickt auf ein einsatzreiches Jahr zurück - Nachwuchsgewinnung bleibt das Thema Nummer eins

HAIGER (öah/lea) – Die gemeinsame Reise auf die griechische Insel Kreta wird den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Haiger noch lange in Erinnerung bleiben. In den Berichten der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus blieb es jedoch bei einem Foto-Rückblick und Schmunzeln in der Runde, denn „Was auf Kreta passiert, bleibt auf Kreta“.

Im Kontrast dazu stand die Prognose, dass die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr zurückgeht, sodass im Herbst 2025 voraussichtlich nur noch ein Kind gezählt wird. Hier heißt es nun, Lösungen zu finden, um die Zukunft der Kernstadtwehr zu sichern. Denn die Nachwuchskräfte stammen meistens aus der intensiven Ausbildung der Jugendfeuerwehr und wie dringend eine funktionierende Feuerwehr benötigt wird, zeigte wieder das vergangene Jahr mit seinen 186 Einsätzen.

„2023 war einsatzintensiver als

2022“, blickte Wehrführer Sven Alber in seinem Jahresbericht zurück und bedankte sich bei den Kameraden, der Stabsstelle Brand- und Zivilschutz sowie den politischen Vertretern für die Zusammenarbeit. Wie Alber mitteilte, besteht die Wehr im Moment aus 48 aktiven Feuerwehrmännern und drei Feuerwehrfrauen und leistete in 2023 insgesamt 2640 Einsatzstunden.

Scheunenbrand, Küchenbrand und ein Unfall auf der Sauerlandlinie

Eine Diashow zeigte Ausschnitte von den Ereignissen, wie beispielsweise ein Scheunenbrand in Haigerseelbach, einem Küchenbrand in einem Supermarkt oder einem Verkehrsunfall auf der A45. Hervorzuheben ist, dass dank des Einsatzes der Feuerwehr Haiger 23 verunglückte Personen gerettet werden konnten.

Bürgermeister Mario Schramm richtete ein „großes Danke-

schön“ an die Feuerwehr Haiger und wünschte den Einsatzkräften für das neue Jahr alles Gute. Auch Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro wünschte der Truppe ebenfalls viel Gesundheit und Erfolg bei weiteren Einsätzen. Außerdem sei er überzeugt, das neue Feuerwehrhaus habe Potenzial, „die Attraktivität des Feuerwehrdienstes zu steigern“.

Die meisten Einsätze fielen auf einen Donnerstag

Eine Grafik aus 2023 zeigte, dass donnerstags die meisten Einsätze anfielen. Im Vergleich dazu war das Wochenende am ruhigsten. Darüber hinaus kam es hauptsächlich tagsüber zu Alarmierungen. Aus diesem Anlass sprach Wehrführer Sven Alber seinen großen Dank an die heimische Industrie für die Freistellung der Einsatzkräfte aus. Um für die zahlreichen Einsätze vorbereitet zu sein, sei es wichtig, regelmäßig in Übungen das Wissen aufzufrischen. Als Wert-



Glückwünsche zur Wahl als neue stellvertretende Jugendwartin: Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, stv. Wehrführer Daniel Schwedes, Amy Gollhardt, Wehrführer Sven Alber und Bürgermeister Mario Schramm.

schätzung für diejenigen, die ihre geforderten 40 Übungsstunden (je 45 min) und somit 30 Zeitstunden an Übungsdienst abgeleistet haben, zahlte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr eine Prämie von 100 Euro an die Einsatzkräfte. Das Ergebnis war, dass bei den Übungen fast immer über 30 Mitglieder anwesend waren und somit eine positive Entwicklung der Beteiligung zu verzeichnen

ist. Der stellvertretende Wehrführer und Vereinsvorsitzende Daniel Schwedes berichtete außerdem von weiteren Investitionen des Fördervereins, wie beispielsweise einer finanziellen Unterstützung der Jugendarbeit, Anschaffung von Teamkleidung, Werbemitteln und speziellen Navigationsgeräten für die Einsatzfahrzeuge. „Nur die Spenden machen uns diese Arbeit mög-

lich!“, bedankt sich Schwedes bei allen Unterstützern.

Mitgliederschwund in der Jugendfeuerwehr

36 Termine, die aus einem Mix aus Übungen und Ausflügen bestanden, zählt die Jugendfeuerwehr Haiger im Jahr 2023. „Bei allen Veranstaltungen stand der Spaß an erster Stelle“, berichtete Jugendwartin Franziska Orth. So nahmen die Jugendlichen an einem Zeltlager teil, besuchten das Technische Hilfswerk Dillenburg oder gingen zum Bowling. Nachdem im vergangenen Jahr jedoch schon drei Jugendliche in die Einsatzabteilung gewechselt waren und einer ausgetreten ist, hat die Jugendfeuerwehr nur noch sechs Mitglieder. Auch in den kommenden Jahren werden wieder Wechsel in die Einsatzabteilung anstehen – um den Nachwuchs zu sichern, werden nun Lösungen gesucht. Bürgermeister Schramm hofft, dass von den 23 Jugendlichen in dem

neuen Wahlpflichtfach Feuerwehr an der Johann-Textor-Schule viele den Weg zur Feuerwehr finden werden.

Auch Beförderungen standen auf der Tagesordnung. Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro beförderte Paul-Niklas Wieser, Tobias Keil und Leon Keil zu Feuerwehrmannwärtern. Luca Haas, Tom Schäfer und Christoph Diehl wurden zu Hauptfeuerwehrmännern ernannt.

Für treue Mitgliedschaft im Verein wurden ebenfalls Glückwünsche ausgesprochen. **Zehn Jahre:** Lukas Kasteleiner, Julius Nagy und Luca Haas (bereits in 2023); **15 Jahre:** Moritz Partsch; **20 Jahre:** Frank Christofzik; **25 Jahre:** Ronny Gollhardt, Dominic Tenne und Nils Wagner; **30 Jahre:** Jan-Peter Thielmann; **35 Jahre:** Thomas Kasteleiner; **40 Jahre:** Jürgen Bauer, Andreas Dilauro; **55 Jahre:** Dieter Peter. Amy Gollhardt wurde zur neuen stellvertretenden Jugendwartin gewählt, Hartmut Sieber ist Kassenprüfer.

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr



EAM Heizstrom – mit 100 % Ökostrom

Verlassen Sie sich auf die **regionale EAM**, um Ihr Zuhause zuverlässig zu heizen. Mit **günstigen Tarifen** und **100 % Ökostrom** sorgen wir dafür, dass Sie sich in Ihrem Zuhause immer rundum wohlfühlen.

Jetzt Tarife vergleichen und wechseln!



www.EAM.de/Heizstrom

Positive Energie aus der Mitte



Ankunftszentrum des Kreises in Heisterberg bleibt bestehen

DRIEDORF (ldk) – Um die Kommunen im Lahn-Dill-Kreis bei der Unterbringung geflüchteter Menschen zu entlasten, nutzt der Kreis die Jugendfreizeiteinrichtung in Heisterberg weiter als Ankunftszentrum. „Wir haben über ein Jahr positive Erfahrungen gesammelt. Auch bei den deutlich gestiegenen Zahlen der Geflüchteten hat es sich bewährt“, erklärt Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand in einer Pressemitteilung.

Die Menschen, die wöchentlich aus der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen dem Lahn-Dill-Kreis zugeteilt werden, wer-

den zunächst in die Einrichtung nach Heisterberg gebracht, dort betreut, registriert und mit Informationen versorgt. Nach einigen Tagen werden sie in einer der Gemeinschaftsunterkünfte untergebracht.

Seit einiger Zeit wird die Jugendfreizeiteinrichtung Tringenstein so hergerichtet, dass auch dort geflüchtete Menschen untergebracht werden können. Kinder und Jugendliche aus dem Lahn-Dill-Kreis finden alternative Ferienangebote, Freizeiten und Seminare auf der Seite www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de.

Metzgerei unterstützt Sechsheldener Jugend

Hofladen Paul Weiershausen und Trägerverein des CVJM Sechshelden als Co-Sponsoren

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Der Jugendkreis Sechshelden ist nach der Pandemie zu einem beliebten Treffpunkt der Sechsheldener Jugend geworden. Jeden Donnerstagabend treffen sich rund 20 Teilnehmer für Aktionen und lebensnahe Andachten. Dem starken Zusammenhalt untereinander und der engen Bindung zwischen Mitarbeitern und Teilnehmer wollte die Gruppe Ausdruck verleihen und gestaltete in den letzten Monaten eigene Trikots.

26 Bestellungen gingen ein, sodass die Mitarbeiter des Jugendkreises versuchten, die Kosten durch verschiedene Sponsoren zu decken. Als Hauptsponsor sagte Jens Menges (Metzgerei Schreull & Menges) sofort seine Unterstützung zu. Die Metzgerei war der Wunschsponsor der Jugendlichen. Schließlich werden donnerstags regelmäßig Würstchen „Made in Sechshelden“ gegrillt. Die Jugendlichen, die 2023 schon mal einen Blick hinter die Kulissen der Metzgerei werfen durften, waren begeistert vom Engagement des Metzgermeisters. Als Co-Sponsoren konnte die



Teile der Jugendkreis-Gruppe aus Sechshelden bei der Trikotübergabe mit Jens Menges (Metzgerei, rechts). Foto: CVJM Sechshelden

Gruppe den Hofladen von Jungbauer Paul Weiershausen und den Trägerverein CVJM Sechshelden gewinnen. Weiershausen ist selbst Teil der Jugendgruppe und wollte sich einen Platz auf den Trikots seines Jugendkreises nicht entgehen lassen. Sein Hofladen in der Schulstraße Eiern, Nudeln, Kartoffeln und mehr erfreut sich im Ort immer größerer

Beliebtheit. Der Vorsitzende des Trägervereins CVJM Sechshelden Jens Kilian freut sich ebenso wie das Vorstands-Team über die positive und fruchtbare Entwicklung der Jugendgruppe und sagte die Unterstützung sofort zu. Vier Teilnehmer kümmerten sich um das Design der Shirts, die pünktlich zur Weihnachtsfeier

an die 26 Jugendlichen verteilt werden konnten. Der Jugendkreis ist jeden Donnerstag Treffpunkt und Anlaufstelle für junge Menschen, um Ermutigung, Unterstützung, Orientierung und Werte zu erhalten. Das Mitarbeiterteam sorgt wöchentlich für Andachten, führt seelsorgerliche Gespräche und ist für die Jugendlichen da.

Mit „Pfarrsaal Helau“ fünfmal Karneval

Zwei Sitzungen finden in Haiger statt

HAIGER (kik) – Mit „Pfarrsaal Helau on Tour“ Karneval feiern: Das geht in der närrischen Kampagne fünf Mal in Dillenburg, Herborn und Haiger. Neben zwei Prunksitzungen gibt es zwei Kräppel-Cafés und einen Kinderkarneval. Los geht's am Freitag (2. Februar) im Pfarrsaal der katholischen Kirche in Dillenburg.

Ein abwechslungsreiches karnevalistisches Programm wartet ab 19.30 Uhr auf Karnevalisten, denen der Sinn nach Schunkeln, Lachen und Tanzen steht. Blütenreden, Tänze sowie Gesangseinlagen und Sketche wechseln sich unter dem Motto „Der gute Hirte an der Dill im Pfarrsaal mit Euch feiern will!“ ab. Das Moderatorenduo Pauli und Markus kann die „Dancing Queens“, die „Gatsby Ladys“ sowie die „No Names“ aus Sinn begrüßen.

In der Bütt wollen Pfarrer Simon Schade, Putzfrau Anke Nöh und Gärtnerin Pauline Erdmann die Lachmuskeln kitzeln. Mit dabei sind die Urgesteine „Paul und Paule“ die „Querulanten“, das „Bassgebrummel“ und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei mit der Show „Das Dilltal sucht den Superhirten“. Der Eintritt kostet zehn Euro (Kinder und Jugendliche sieben Euro).

Karnevalistisch geht es auch am Samstag (3. Februar) ab 15.11 Uhr beim Kinderkarneval im Pfarrsaal in Haiger und am Sonntag (4. Februar) ab 12.30 beim Kräppel-Café im Herborner Pfarrsaal zur Sache. In Haiger, wo Evi Wiczorek und Tobias John mit einem Spiel- und Unterhaltungsprogramm auf den Nachwuchs warten, zahlen Kinder 50 Cent und Erwachsene einen Euro Eintritt.

Eine Woche später geht es dann in Haiger auch für die großen Narren hoch her: Am Samstag (10. Februar) gibt es im Pfarrsaal von „Maria Himmelfahrt“ zunächst um 14 Uhr das Kräppel-Café und am Abend ab 19.30 Uhr dann die zweite Prunksitzung der Pfarrei. Neben vielen Akteuren der Dillenburg Karnevalsparty gibt es auch ein Wiedersehen mit dem „Lachsack“ Sebastian Pulfrich und mit Traudel und Gertrud (Michael Kux, Holger Laub und Manfred Bauer).

Nach dem Programm kann man in Haiger bei Live-Musik nach Herzenslust bis in die frühen Morgenstunden tanzen und feiern. Für Speisen und Getränke ist bei allen Veranstaltungen gesorgt. Die Termine sind „offen für alle“.

Der Mann mit der Kehrmaschine

Joachim Schmidt vom Haigerer Bauhof in den Ruhestand verabschiedet

HAIGER (öah/rst) – Wenn es einen Wettbewerb gäbe, welcher Mitarbeiter der Haigerer Stadtverwaltung den höchsten Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung genießt, dann wäre Joachim Schmidt – bekannt als der Mann mit der orangefarbenen Kehrmaschine - garantiert ganz weit vorne dabei. „Joachim war bei unseren Bürgern immer gerne gesehen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als er den Langenaubacher nach rund 30 Jahren beim Bauhof in den Ruhestand verabschiedete. „Joachim kennt alle Haigerer Stadtteile und weiß auch ganz genau, wo mal gerne Müll abgelagert wird.“

Joachim Schmidt begann 1974 eine Ausbildung zum Dreher bei der Firma Giersbach in Langenaubach, bevor er zu den Werner-Verken in Dillenburg und anschließend kurze Zeit zur Firma Mannesmann-Hösch in Burbach-Holzhausen wechselte.

Anruf aus dem Rathaus

„Dann kam der Anruf aus dem Rathaus“, erinnerte sich Joachim Schmidt, der 1994 als städtischer Arbeiter am Bauhof be-

gann. Dort gab es unterschiedliche Aufgaben. Als Mitarbeiter auf den Friedhöfen musste er unter anderem zwei Gräber „von Hand“ ausschachten, später arbeitet er in der Stadtreinigung, bevor er als „Chaufeur“ der Kehrmaschine alle Ecken der Stadt und der Stadtteile kennenlernte. Auch der Winterdienst gehörte zu den Aufgaben des gelernten Drehers.

„Ich habe meine Arbeit immer gerne gemacht“, blickte Schmidt zurück und lobte vor allem die gute Stimmung unter den Kollegen. „Wir haben uns immer gut verstanden, das war klasse.“

15 Jahre lang im Personalrat aktiv

2008 wurde er in den Personalrat gewählt und wurde Vertrauensmann der Schwerbehindertenvertretung, und seit 2012 war er Vorsitzender des Personalrats. Auch diese Aufgabe, die sicher nicht immer leicht ist, habe ihm



Bei vielen Verabschiedungen war Joachim Schmidt (M.) als Personalratsvorsitzender dabei. Diesmal stand er im Mittelpunkt. Alexandra Schwarzer, Manuel Langenscheidt, Harald Ehe und Bürgermeister Schramm (v.l.) sagten „Auf Wiedersehen“.

Foto: R. Triesch/Stadt Haiger

Spaß gemacht. Er setzte sich gerne für seine Kollegen ein, meinte Schmidt.

„Einen Bauhof ohne Joachim Schmidt kann ich mir gar nicht vorstellen“, sagte Bürgermeister Mario Schramm zum Abschied des langjährigen Kollegen. „Er ist eine Institution in Haiger und hätte gerne weitermachen können. Wir hatten immer ein gutes Miteinander.“ „Es war eine tolle Zeit, bleib so, wie Du bist“, rief er dem Mitarbeiter zu. Natürlich

gab es auch ein Abschiedsgeschenk der Stadtverwaltung.

„Wir hatten immer ein gutes Miteinander“

Manuel Langenscheidt, Nachfolger Schmidts als Personalratschef, erklärte, er hoffe, an Schmidts Arbeit anknüpfen zu können. Er habe von dem scheidenden Vorsitzenden viel gelernt.

„Lange Jahre hat er an ganz

vielen Verabschiedungen teilgenommen – jetzt ist er selbst an der Reihe“, meinte Langenscheidt und überreichte seinem Amtsvorgänger ebenfalls ein Geschenk. Auch Alexandra Schwarzer und Harald Ehe vom Personalrat und der Schwerbehinderten-Vertretung wünschten dem langjährigen Kollegen alles Gute für die Zukunft. „Lass Dich ruhig noch mal blicken, Du bist immer willkommen“, meinte Manuel Langenscheidt.

Gerhard Kämpfer gehört seit 75 Jahren zur Haigerseelbacher Feuerwehr

„Florianer“ geben bei ihrer Jahreshauptversammlung ein harmonisches Bild ab - Einsatzabteilung und der Verein ziehen an einem Strang

HAIGER-SEELBACH (öah/tse) – Wer geglaubt hat, bei der Jahreshauptversammlung der Haigerseelbacher Feuerwehr gebe es große Probleme zu bewältigen, der wurde enttäuscht. Im Gegenteil: die Kameraden waren sehr zufrieden mit dem vergangenen Jahr und blickten - auch aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen Einsatzabteilung und Verein - auf ein harmonisches Jahr zurück.

Insgesamt wurden die 21 Brandschützer zu 13 Einsätzen gerufen. Die größte Herausforderung stellte ein Scheunenbrand am 21. Juli dar. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle fanden die Brandschützer ein in Vollbrand stehendes Scheunengebäude vor. Zusammen mit den Kameraden der Kernstadt wurde ein massiver Löschangriff gestartet - auch die Feuerwehren Steinbach und Sechshelden wurden teilweise mit Atemschutzgeräteträgern nachalarmiert. Trotz aller Bemühungen wurde ein Großteil der in der Scheune gelagerten Oldtimer, Motorräder und Maschinen ein Raub der Flammen. Die weiteren Einsätze beschränkten sich auf die Rettung einer eingeklemmten Person, einen Pkw-Brand, sowie

einen Schmelzbrand, die alle glimpflich ausgingen. Insgesamt wurden über 170 Einsatzstunden gefahren.

Buchstäblich „übern Berg“, ging es für die Kameraden bei einer Übung am 12. Mai. Gemeinsam mit der befreundeten Wehr aus Allendorf ging es dort darum, einen Brand im Kellerbereich einer Reithalle zu bekämpfen. Dabei wurde die Abläufe koordiniert und die Zusammenarbeit gestärkt. Eine weitere gemeinsame Übung fand im August statt, als eine unklare Rauchentwicklung in einem Firmengelände auf der Kalteiche unterstellt wurde. Auch Brandschützer aus Haiger und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro wurden in Planung und Nachbesprechung mit einbezogen. Insgesamt konnten 486 geleistete Übungsstunden festgehalten werden. Hinzu kamen Lehrgänge auf Stadt- und Kreisebene. Die Übungsbeteiligung lag zwar mit 56 % leicht über dem Vorjahr, aber Wehrführer Patrick Reichmann appellierte an die Mannschaft: „Bitte nehmt regelmäßig teil. Zum einen ist das gesetzliche Anforderung und zum anderen wesentlich schöner, wenn ausreichend Personal zu Verfügung steht.“

Kritik an „social media“

In seinem Grußwort brachte Stadtrat Dr. Andres Steiner Grüße des Magistrats und der Stadt Haiger mit. „Wir leben in unruhigen Zeiten. Immer weniger Menschen sind bereit, sich zu engagieren. Da ist ein gesellschaftlicher Ruhepol wie die Feuerwehr sehr wichtig“, sagte der Stadtrat.

Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro beklagte sinkenden Respekt gegenüber der Feuerwehr. Das sei „ein Riesenproblem“. Auch der Bereich „social media“ habe einen großen Anteil daran: „Da kritisieren viele und sprechen den ausgebildeten Feuerwehrleuten ihre Fachkenntnis ab.“ Ein weiterer Punkt lag dem SBI auf der Seele: „Seit weiter kreativ bei der Nachwuchssuche, hier haben alle Feuerwehren Probleme, motivierte und engagierte Jugendfeuerwehrlaute zu finden.“

Viel Freude über die Jugendfeuerwehr

Erfreuliches dazu berichtete Jugendwart Marvin Burbach. Die Zahl der „Nachwuchsbrandschützer“ konnte von vier auf neun Mitglieder deutlich zu-



Freuen sich über langjährige Mitgliedschaft, von links: der stellvertr. Vorsitzende des Feuerwehrvereins Sascha Knetsch, Andree Reeh, Gerhard Kämpfer, Stefan Kämpfer, Hans Werner Hermann, Hans Werner Draxler, Gerd Born und der Vereinsvorsitzende Armin Bohn.

Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

legen. „Das ist auch das Ergebnis unserer öffentlichen Werbung und dem guten Ruf“, sagte der Jugendwart, der auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückblicken konnte. Ein Höhepunkt war die „Aktion saubere Landschaft, hinzu kamen der Maimann-Umzug und die Weihnachtsbaumaktion. Auch das Üben kam nicht zu kurz. So mussten die Kids im Rahmen einer Übung eine verunglückte Person retten, die unter einem Traktor lag. „Hier waren alle engagiert und mit Leidenschaft dabei, berichtete Marvin Burbach.“

„Wir wollen für das Dorf da sein“, sagte Armin Bohn, der Vorsitzende des Feuerwehrvereins. „Wir sind Teil von Haigerseelbach und brauchen die Menschen im Ort hinter uns, die uns unterstützen und akzeptieren. Nur so kann Feuerwehr dauerhaft existieren.“ Deshalb hat sich der Verein das Ziel gesetzt, kein „eigenes Süppchen zu ko-

chen, sondern das Dorfleben aktiv mitzugestalten. Als Höhepunkt nannte Bohn den Feuerwehrtag am 24. Juni. „Da unser neues Löschfahrzeug - wegen Corona - nie ‚so richtig‘ übergeben werden konnte, haben wir das im Rahmen des Feuerwehrfestes im Juni mit einem kleinen Dorffest gefeiert“, sagte Bohn. Neben Wettspritzen und einem Auftritt der Feuerwehrmusikanten Haiger gab es allerlei Rahmenprogramm, das viele Gäste ansprach. Mit einem Augenzwinkern schloss Bohn: „Wir löschen und retten mit dem neuen Fahrzeug auch ohne offizielle Übergabe.“ Weitere Aktivitäten des Vereins waren die Teilnahme am Kalteiche-Cup, ein Tagesausflug nach Andernach und der Laternenumzug mit dem Kindergarten.

„Eich freue mich aach“

Eine absolute Rarität gab es im

Rahmen der Ehrungen zu würdigen: Auf sage und schreibe 75 Jahre Zugehörigkeit zum Feuerwehrverein konnte Gerhard Kämpfer zurückblicken. Fast 27 Jahre davon war er Mitglied in der Einsatzabteilung.

Das fast 91-jährige Seelbacher Urgestein, das immer noch voller Begeisterung Leiter der Haigerer Feuerwehrmusikanten ist, schaute dankbar und fröhlich auf diese Zeit zurück. Als der Vorsitzende Bohn ihm zurief: „Wir freuen uns über deine 75 Jahre“, entgegnete der schlagfertige Jubilar: „Eich freue mich aach.“

Kämpfer bekam als Anerkennung einen besonders prall gefüllten Präsentkorb überreicht. Für ebenfalls beachtliche 70-jährige Mitgliedschaft wurde Egon Bohn (in Abwesenheit) geehrt. Weiter wurden Gerd Born, Hans Werner Draxler und Hans-Werner Hermann für 50 Jahre, Stefan Kämpfer, Jörg Franz (40 Jah-

re, nicht anwesend) und Andree Reeh für 25 aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Daniel Strattmann (20) und Sven Hofmann (15) waren nicht anwesend.

Geliebte Integration: Anas Arnanout wird „Anwärter“

Glückwünsche von allen Seiten konnten auch die Beförderten entgegennehmen. Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro ernannte Anas Arnanout zum Feuerwehrmann-Anwärter: „Er ist mit Engagement bei der Sache und ein Beispiel für vorbildliche Integration“. Außerdem konnten noch Sascha Paul und Kevin Paul zum Hauptfeuerwehrmann befördert werden. Dass die Harmonie in Seelbach nicht nur eine „leere Worthülse“ ist, sondern auch gelebt wird, war im Anschluss festzustellen, als bei Getränken und „heißer Fleischwurst“ noch lange gefachsimpelt wurde.



Sind froh über die Beförderung: von links der stellvertretende Wehrführer Sebastian Krumm, Anas Arnanout, Sascha Paul, Wehrführer Patrick Reichmann, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und Stadtrat Dr. Andreas Steiner

Phishing-Kampagne

Mitgliedsunternehmen der IHK betroffen

DILLENBURG (ihk) – Die Industrie- und Handelskammern und ihre Mitgliedsunternehmen sind von einem ausgefeilten Phishing-Angriff betroffen. Ziel des Angriffs ist das Erlangen von Daten der Unternehmen, darunter Kontoinformationen. Vom Öffnen der in den E-Mails enthaltenen Links oder einer Dateneingabe ist abzuraten. Ein Blockieren dieser E-Mails seitens der IHK Lahn-Dill ist technisch nicht möglich, weshalb die IHK ihre Mitgliedsunternehmen zu Wachsamkeit aufruft.

Auch zahlreiche Unternehmen an Lahn und Dill erhalten im Rahmen des Angriffs vorgeblich von der IHK Lahn-Dill versendete E-Mails mit dem Betreff „Industrie- und Handelskammer - Aktualisierung der Unternehmensdaten“. In der Nachricht fordern die Angreifer unter dem Vorwand einer „Änderung in der Datenschutzrichtlinie“ zu einer Dateneingabe auf.

Design ist dem der IHK nachempfunden

Mit Klick auf den in den E-Mails hinterlegten Link öffnet sich ein Website-Formular, das dem Design der IHK Lahn-Dill

nachempfunden ist und neben Unternehmensdaten die Namen von Ansprechpersonen sowie Kontoinformationen abfragt.

Nach aktuellem Kenntnisstand werden im Rahmen der Kampagne zwar keine hochsensiblen Daten wie Kennwörter abgefragt, ebenfalls wird der Betrugsversuch scheinbar nicht zum Verteilen schadhafter Software genutzt. Von einem Öffnen der Links oder gar einer Dateneingabe rät die IHK jedoch ab. Es ist nicht auszuschließen, dass die Betreiber der Phishing-Kampagne die so erlangten Daten für künftige Angriffe verwenden. Dazu zählen insbesondere so genannte Social-Engineering-Angriffe, bei denen sich Angreifer ihr zuvor erlangtes Wissen für Betrugsversuche, das Erschleichen sensibler Informationen oder andere kriminelle Zwecke zunutze machen. Der zentrale IT-Dienstleister der IHKs hat den Domaindienstleister der Betrugswebsite bereits kontaktiert und über den Betrugsversuch informiert. In der Regel deaktivieren Dienstleister solche Websites nach begründeten Hinweisen innerhalb weniger Tage. Die IHK Lahn-Dill empfiehlt ihren Mitgliedsunternehmen weiterhin eine hohe Wachsamkeit.

Wechsel der Stromzähler

HAIGER (öah/rst) – Der Magistrat der Stadt Haiger hat beschlossen, den Auftrag für den Turnuswechsel der Stromzähler für das Jahr 2024 an die Firma ASP Metering aus Kamen zu vergeben. Die finanziellen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Haiger vorhanden. Betroffen sind etwa 900 Haushaltsstromzähler. Aufgrund der Vielzahl an Baumaßnahmen ist ein Tausch mit dem eigenen Personal der Stadtwerke nicht möglich. Für die Arbeiten wurden zehn Unternehmen angefragt.

Neue Sprecherin im Arbeitskreis

HAIGER (öah/rst) – Silvia Fladerer ist neue Sprecherin des Arbeitskreises für Senioren- und Behindertenfragen. Sie tritt die Nachfolge von Christine Weller an, die aus persönlichen Gründen das Amt zur Verfügung gestellt hatte, dem Arbeitskreis jedoch als Mitglied und stellvertretende Sprecherin erhalten bleibt. „Wir danken Frau Weller sehr für ihr großes Engagement und die konstruktive Mitarbeit zum Wohle unserer Stadt“, sagte Bürgermeister Mario Schramm nach einer Magistratssitzung. Christine Weller hatte Ende des vergangenen Jahres ihr Amt niedergelegt, das sie im Juli 2016 übernommen hatte. Silvia Fladerer wurde mit neun Ja-Stimmen vom Arbeitskreis zur neuen Sprecherin gewählt. Der bisherige Stellvertreter Alexander Bretsch wurde aus dem Arbeitskreis verabschiedet. Er hatte aus zeitlichen Gründen seinen Posten zur Verfügung gestellt.

Boris Schmidt ist zu Gast

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Pastor Boris Schmidt aus Simmersbach ist am Sonntag (28. Januar, 10.45 Uhr) zu Gast im Gästegottesdienst der Freien evangelischen Gemeinde Langenaubach. Sein Thema lautet „Was sieht Gott, wenn er uns sieht?“ Der Pastor befasst sich mit der Frage, welchen Blickwinkel Gott hat. Sieht er Fehler und Schwächen oder Bedürfnisse und Sehnsüchte? Boris Schmidt stammt aus Offidill und ist Referent für Church Relations bei der Allianz-Mission in Ewersbach.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Kostüme, Tanz und gute Laune

Am 12. Februar Treffen für kleine Narren in der Mehrzweckhalle Allendorf – Ticketverkauf startet

HAIGER-ALLENDORF (öah/lea) – Prinzessinnen, Piraten, Cowboys und Ritter aufgespielt: Am Rosenmontag (12. Februar) wird in Haiger wieder der traditionelle Kinderkarneval gefeiert. Der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger lädt zu einem bunten Programm mit guter Laune, kleinen Spielen und Tanz in die Mehrzweckhalle Allendorf (Hosrain 4, 35708 Haiger) ein.

Einlass zur Veranstaltung ist ab 14.11 Uhr. Tickets zur beliebten Veranstaltung können im Vorfeld erworben werden im Stadthaus am Marktplatz erworben werden.

Tickets für 2 Euro im Stadthaus erhältlich

In der Mehrzweckhalle gibt es jede Menge Platz zum Toben und für lustige Spiele. Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren. Kostüme sind erwünscht – hier nicht gehen lassen. Snacks und Getränke können von den Besuchern selbst mitgebracht werden. Vor Ort gibt es



Wenn die Konfetti-Maschine eingesetzt wird, herrscht beste Stimmung.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Crêpes, Kaffee und Kaltgetränke. Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr können ab sofort Tickets im Vorfeld erworben werden. Die Eintrittskarten

für zwei Euro gibt es im Stadthaus am Marktplatz (Hauptstraße 44). Sollten noch Plätze verfügbar sein, wird es ebenfalls eine Tageskasse geben. In die-

sem Fall wird in den städtischen Medien nochmal ein Hinweis erfolgen. Für Fragen zur Veranstaltung steht Linea Buhl vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit zur

Verfügung. Die Organisatoren hoffen auf viele kleine Närrinnen und Narren.

Kontakt: linea.buhl@haiger.de, 02773/811-201.

Hessenweite Werbung für „SchulePlus“

RTL-Fernsehteam filmt in der Haigerseelbacher Kita und bei der Firma „Klingspor“

HAIGER (öah/rst/ko) – Das Konzept „SchulePlus“ der Haigerer Johann-Textor-Schule ist ein absolutes Erfolgsmodell. Das Prinzip, Schüler zeitgleich zum Unterricht regelmäßige Praktikumszeiten in Firmen oder anderen Einrichtungen zu ermöglichen, um ihnen einen einfacheren Übergang in die spätere Ausbildung zu ermöglichen, macht hessen- und bundesweit im wahrsten Wortsinne „Schule“. Jetzt war ein TV-Team des Privatsenders RTL zu Gast in Haiger, um vor Ort in der Firma Klingspor und in der Haigerseelbacher Kindertagesstätte die Schüler, aber auch deren Betreuer nach ihren Erfahrungen zu befragen.

„Das war eine spannende Erfahrung“, sagt Stella Seretis, die die Haigerseelbacher Kita leitet. Das TV-Team sei trotz des Wintereinbruchs nach Seelbach gekommen und sehr interessiert gewesen. Im Mittelpunkt der Reportage steht Hannah Teuber – die Zehntklässlerin der Johann-Textor-Schule gehört zu den zahlreichen Schülerinnen und Schülern, die ein Jahr lang regelmäßig ins „echte“ Arbeitsleben hineinschnuppern.

„Die Fernsehleute waren sehr nett und hatten wirklich Interesse an dem Projekt“, erklärte Stella Seretis, die ein absoluter Fan von „SchulePlus“ ist. „Das Projekt ist super! Wir haben nur gute Erfahrungen gemacht.“

Das sieht auch Haigers Bürgermeister Mario Schramm so. „Wir hören nahezu täglich positive Nachrichten von Schülern und heimischen Firmen. Dieses Modell ist wirklich erfolgreich und bekämpft wirksam den Fachkräftemangel“, sagt der Rathaus-Chef, der auch vor der Kamera das von JTS-Stufenleiter Alexander Schüler verantwortete Projekt lobte.

Wie Schramm mitteilte, sind derzeit allein 12 Schülerinnen und Schüler der Johann-Textor-Schule regelmäßig in verschiedenen Haigerer Einrichtungen zu Gast und lernen das berufliche Umfeld kennen. Ein Jahr lang blicken sie hinter die Kulissen der Kindertagesstätten. „Wer das ein Jahr lang erlebt hat, der

weiß, was auf ihn zukommt“, ist der Bürgermeister überzeugt. Auch das Erzieher-Team der Tagesstätte könne die Schüler gut kennenlernen und feststellen, ob Interesse vorhanden ist und ob „die Chemie zwischen allen Beteiligten stimmt“.

Deshalb hat der Magistrat entschieden, dass den Teilnehmern von „SchulePlus“, die gerne in einer Haigerer Kindertagesstätte den Beruf des Erziehers lernen möchten, ein Ausbildungsplatz angeboten werden soll. „Diese jungen Leute können wir doch nicht gehen lassen. Wir hoffen, dass sie bei uns die Ausbildung machen und auch anschließend in unseren Einrichtungen bleiben“, erklärte Schramm.

Zweiter Anlaufpunkt für die RTL-Journalisten war die Firma Klingspor, die ein Kooperationspartner der ersten Stunde von „SchulePlus“ ist. „Auch wir nutzen die Option, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, verschiedene Ausbildungsberufe kennenzulernen und an einem Tag in der Woche im Unternehmen mitzuarbeiten“, erklärte die Marketingabteilung der Haigerer Firma. Das Besondere auch bei Klingspor: Die Teilnahme an SchulePlus ist freiwillig und wenn die Zusammenarbeit zwischen Schülern und Unternehmen stimmt, ist ein Ausbildungsplatz sicher. Auf eine förmliche Bewerbung kann verzichtet werden.

Der international agierende Schleifmittelhersteller mit 550 Mitarbeitenden am Hauptsitz in



Gute Stimmung herrschte beim Dreh bei „Klingspor“.

Foto: Klingspor Marketing

Haiger, profitiert von dem Konzept, das in Deutschland bisher nur in Haiger umgesetzt wird. „Die Teilnahme an SchulePlus ist für unser Unternehmen, für die Schülerinnen und Schüler sowie die Schule ein echter Mehrwert und wir begrüßen es, auf diesem Wege, Lehrstellen besetzen zu können. Für die Zukunft können wir uns vorstellen, weitere Plätze in anderen Ausbildungsberufen anzubieten und eine Mitarbeit auch in kaufmännischen Bereichen oder im Labor zu ermöglichen“, erklärte Personalchef Klaus Gaumann.

Collin und Fabian haben ihren Ausbildungsplatz bei Klingspor bereits sicher

Aktuell arbeiten drei Schüler der Haigerer Gesamtschule einmal wöchentlich in der unternehmenseigenen Lehrwerkstatt mit. Gemeinsam mit den anderen Auszubildenden können sie

die eigenen Fähigkeiten testen und einen Einblick in das Berufsleben gewinnen. Collin Grosch und Fabian Brandt haben sich schon einen Ausbildungsplatz als Industriemechaniker bei Klingspor gesichert, der Dritte im Bunde, Paul Reuter, ist seit Dezember 2023 im Unternehmen, um den Beruf Mechatroniker bei Klingspor kennenzulernen. Collin Grosch gab vor der RTL-Kamera einen kleinen Einblick an der Maschine über das bereits erlernte und führte unter Anleitung durch Ausbildungsleiter Sascha Kersting ein paar typische Arbeiten eines Auszubildenden aus.

Mit Beginn des Vorabgangsjahrs haben interessierte Jugendliche die Chance, ein Teil des Projektes zu sein und im Idealfall über zwei Jahre das Unternehmen und den potenziellen Ausbildungsbetrieb und -beruf kennenzulernen. Gleiches gilt auch für die Unternehmen, die

schon im Vorfeld die Fähigkeiten ihrer „Azubis“ kennenlernen und so das Risiko eines Ausbildungsabbruchs minimieren.

Durch die Mitarbeit lernen die Jugendlichen das Unternehmen, die Auszubildenden, Lernwerkstätten und Anforderungen kennen und verlieren somit die Angst vor der Arbeitswelt. Der erste Durchgang im Schuljahr 2021/22 erzielte bereits hohe Vermittlungsquoten und sorgte für viel Aufmerksamkeit. Somit entwickelte sich „SchulePlus“ binnen zwei Jahren zu einem echten Leuchtturm-Projekt, bei dem mittlerweile 130 Schülerinnen und Schüler sowie 60 regionale Ausbildungsbetriebe mitmachen. Seit wenigen Wochen ist SchulePlus auch preisgekrönt. Eine kleine Haigerer Delegation hatte die Ehre, den Preis „SchuleWirtschaft“ („Kooperation zwischen Schule und Unternehmen“) in Berlin entgegenzunehmen.



Auch in der Haigerseelbacher Kindertagesstätte schauen die RTL-Journalisten vorbei. Nicht nur die Kinder waren begeistert.

Foto: Seretis



Einen Tag lang durften sich die Mädchen und Jungen der Haigerseelbacher Kindertagesstätte als kleine „Filmstars“ fühlen.

Foto: Schramm